



An einen Haushalt
Postgebühr bar bezahlt

tfA-Transitforum Austria-Tirol

Transitgruppe Zederhaus

5584 Zederhaus

www.transitforum.at

Zederhaus, 24. April 2003

Liebe Zederhauserinnen! Liebe Zederhauser!

Für Freitag, den 25. April 03, hat uns der Bürgermeister zusammen mit dem Arbeitskreis, im Rahmen einer Gemeindevertretungssitzung, zu einer Aussprache geladen. Dabei wollen wir den politischen Entscheidungsträgern der Gemeinde die Zusammenarbeit anbieten und gleichzeitig diesen auch unsere Ziele und Forderungen, zum Wohle aller Zederhauser, unterbreiten.

Hier einige Stellungnahmen von Mitgliedern und Unterstützern der Transitgruppe Zederhaus:

Gfrerer Josef (Moosbauer senior, Altbürgermeister von Zederhaus):

Auch ich gehöre zu den „Depperten“ die gegen den Bau der 2. Tunnelröhren sind (bezugnehmend auf das Schreiben des ehemaligen Pfarrers Buschmann vor ein paar Jahren).

*Wie es derzeit aussieht, ist der Zug in Richtung Bau der 2. Tunnelröhren ab= fahrbereit. Der Arbeitskreis für ein lebenswertes Zederhaus hat meiner Meinung nach ja auch immer gegen diesen Ausbau gekämpft. Scheinbar ist in letzter Zeit der Ausbau der 2. Tunnelröhren mit der Errichtung von Lärmschutzmaßnahmen gekoppelt worden, obwohl das **Eine** mit dem **Anderen** nichts zu tun hat. **Der Lärmschutz ist auch beim derzeitigen Verkehrsaufkommen eine erstrangige Maßnahme.***

*Nun gibt es seit einiger Zeit neben dem Arbeitskreis die Transitgruppe Zederhaus. Diese Gruppe ist strikt gegen den Ausbau der 2. Tunnelröhren. Um die Entzweiung derjenigen, die im Grunde alle für ein lebenswertes Zederhaus kämpfen, zu vermeiden, schlage ich vor, sich zu einer **“ Transitgruppe für ein lebenswertes Zederhaus ”** zusammenzuschließen, gemeinsam gegen den Bau der Tunnelröhren aufzutreten, unabhängig von Lärmschutzmaßnahmen, usw... Dann kann man den Politikern und Tunnelbetreibern besser klar machen, dass der Massenverkehr(sprich Luxusverkehr), den sie ja wegen des Geschäftes haben wollen, nicht auf Kosten der Lebensqualität der Zederhauser stattfinden kann.*

VIRIBUS UNITIS (mit vereinten Kräften)

Fritz Messner (Bandleader der „Querschläger“):

Die grundsätzliche Zustimmung zur 2. Tunnelröhre von vorne herein (gegen die ich immer war!), stellt sich in zunehmendem Maße als schwerer taktischer Fehler dar, weil sie die Autobahnbetreiber nun in die Lage versetzt, die einzelnen Anrainer und Anrainergemeinden sozusagen mit Zuckerbrot und Peitsche

(teilweisen Zugeständnissen einerseits und Drohung der Streichung aller Maßnahmen andererseits) gegeneinander auszuspielen. Dass unsere Landesregierung(anders als die der Tiroler), offensichtlich eher die Interessen der EU und der Verkehrslobbies, als die der eigenen Landesbürger im Auge hat, ist mir eigentlich unbegreiflich. Den betroffenen Anrainern steht der maximale Schutz vor Lärm und Abgasen zu, völlig unabhängig vom Bau der 2.Röhre!

Erwin Schlick (Lamm 66):

Wenn EU-Verkehrspolitiker für den Vollausbau der Tauernautobahn sind, sehe ich das ein. Wenn der Landeshauptmann von Salzburg den Bau der 2. Tunnelröhren fordert, sehe ich das nicht mehr ein. Wenn aber die Zederhauser für den Bau der 2. Tunnelröhren eintreten, dann ist das für mich **völlig unverständlich**. Dieses Faustpfand dürfen wir nicht aus der Hand geben - es gehört den nächsten Generationen. Durch die 2.Tunnelröhren könnte sich der Verkehr und die von ihm abgegebenen Luftschadstoffe nicht nur verdoppeln, sondern vervielfachen! Ein optimaler Lärmschutz steht uns auch ohne 2.Tunnelröhren schon längst zu! Was hilft aber der beste Lärmschutz, wenn die Luft zum Atmen fehlt? **Meiner Meinung nach ist der Bau der 2. Tunnelröhren der Anfang vom Ende eines bewohnbaren Zederhaustales.**

Gabi Höfler (Zederhaus 128)

Im Memorandum der Sbg. Landesregierung vom 22.3.88 ist zu lesen: Eine ganze Reihe von Maßnahmen sind unabhängig vom allfälligen Bau der 2.Tunnelröhren im Interesse des Schutzes der Anrainer u. der Umwelt im näheren u. weiteren Bereich der A10 notwendig. Die Handhabung der gesetzlichen Bestimmungen bezüglich des Lärmschutzes reicht für stark befahrene Transitstrecken, wie die Tauernautobahn, nicht aus. Leider, wie so oft, können sich Politiker nicht mehr an die eigenen Worte erinnern. Daher bin ich vom Ergebnis der 3-jährigen Verhandlungen mit ÖSAG und Politik zutiefst enttäuscht u. vertrete nunmehr die Ansicht unseres Herrn Bürgermeisters laut Schreiben vom 5.6.02“ dass die einzig wirksame Schleuse, diese eine Tunnelröhre auf keinen Fall geöffnet werden darf, solange es keine nachhaltige Lösung für unser Tal gibt“.

Aus diesem Grund habe ich mich entschlossen mit der Transitgruppe Zederhaus für einen gesunden Lebensraum zu kämpfen. Es geht uns allen um die vor den kommenden Generationen zu verantwortende Zukunft unseres Tales.

Vom (kleinen u. erweiterten) Arbeitskreis für ein lebenswertes Zederhaus traten mittlerweile schon einige der **Transitgruppe Zederhaus** bei, wie z.B.:

Gabi Höfler, Robert Haller, Johann Pacher, Hans Resch, Erwin Schlick, Johann Gfrerer(vlg. Mesner).

Wir laden alle Zederhauser ein, bei uns mitzuarbeiten oder uns zu unterstützen.

Nur gemeinsam sind wir stark!

Für den Inhalt verantwortlich: Robert Batlogg (Sprecher der Transitgruppe)